



Integrationsbüro Hilden online-aktuell

Informationen aus dem Integrationsbüro der Stadt Hilden

World-Cup-Ausgabe, Juni 2010



Marokkanisches Vereinshaus kurz vor Vollendung



Grundsteinlegung für das neue Kultur- und Gotteshaus des marokkanischen Vereins

Vereinshaus vor Fertigstellung Gute Bilanz

Vor einem Jahr, im Mai 2009, wurde in einem Festakt der Grundstein für das neue Kultur- und Gotteshaus des Marokkanischen Freundeskreises e.V. gelegt (Bild links). Der Vorsitzende des Vereins, **Mohamed Bouziani**, drückte dabei seine Hoffnung aus, dass die Bauarbeiten binnen eines Jahres abgeschlossen sein würden. Dieser Wunsch hat sich annähernd erfüllt: Der Rohbau steht, Fenster sind weitgehend eingebaut ...

Schön, dass das Gebäude alsbald den Hildener Marokkanern und deren Vereinsaktivitäten von Nutzen sein wird.

8. Internationales Kinderfest Schönes Fest zum Sommerbeginn

Am 19. Juni wird auf dem Parkgelände „Holterhöfchen“ zum achten Mal das Internationale Kinderfest der Musikschule statt finden. Um 12:00 Uhr ist der Beginn. Um wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen, ist die Musikschule schon frühzeitig in die Planung für die Veranstaltung eingetreten.

Kooperationspartner wurden in Hildener Migrantenvereinen gefunden, die dem Programm auf der Bühne und den Speiseangeboten einen internationalen Akzent geben. Bereits im Vorfeld des Kinderfestes fand ein Malwettbewerb statt. Zum Motto „Frosch ohne Märchen“ siegte das Bild von **Delia Nadine Talpan**.



Lyrische Frühlingsboten „Sternenweg zu meinem Sternbild“

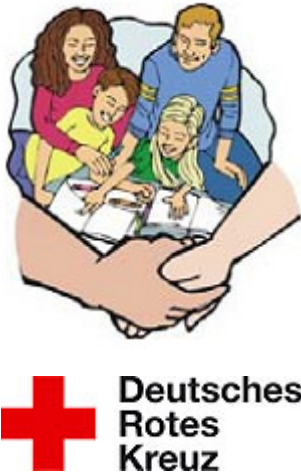
Zum 10. Mal in Folge wurde in Zusammenarbeit des Jugoslawisch-Deutschen Kulturvereins Hilden e.V. und des Kulturamtes der Stadt Hilden im Alten Ratssaal des Bürgerhauses der „Dichtergruß dem Frühling“ überbracht. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Leiterin des Kulturamtes **Gisela Kleinen-Piel** wies Bürgermeister **Horst Thiele** in seiner Ansprache auf die lange Tradition der Zusammenarbeit des Jugoslawisch-Deutschen Kulturvereins und der Stadt Hilden hin, die ein fester Baustein im kulturellen Angebot der Stadt sei und im wesentlichen durch das unermüdliche Engagement von **Dragica Schröder** (Vorsitzende des Vereins) getragen würde. Frau Schröder war es auch, die das zahlreich erschienene Publikum durch den Abend führte und mit ihren Übersetzungen das allseitige Verständnis ermöglichte. „Poesie“, so Frau Schröder, „verbindet die Menschen, Völker und Nationen“. Nach einem Grußwort des stellvertretenden Konsuls von Serbien, **Branko Radovanovic**, stand die mazedonische Schriftstellerin **Kostadinka (Koca) Djordjevska** im Mittelpunkt des Abends. **Dr. Wolf Oschlies** hob in seiner Laudatio die besondere Emotionalität in Djordjevskas Lyrik hervor; die Autorin trug Gedichte aus ihrem soeben in Mazedonisch/Deutsch erschienenen Buch „Sternenweg zu meinem Sternbild“ vor. Im Verlauf des Abends hatten dann noch verschiedene



Dragica Schröder (l.) und Kostadinka Djordjevska



internationale Autorinnen und Autoren Gelegenheit, aus ihren Werken vorzutragen. Von der eigens aus Belgrad angereisten Schriftstellerin **Ljubica Stevanovic** war Prosa in Serbisch und in Deutsch zu hören. Den musikalischen Rahmen des Abends bildeten **Alexandra Maixner** am Flügel und **Kristina Lisner** mit der Mandoline (Bild).



„Alltägliche Medien - alltägliche Gefahren“ Elternplattform von „Hand in Hand e.V.“

Am 19.03.2010 luden erstmalig das DRK-Familienbildungswerk und der Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. gemeinsam in Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule im Rahmen des Bildungsnetzwerkes Hilden zu einer weiteren Seminarreihe „Eltern-Plattform“ ein.

Über 20 Eltern folgten der Einladung unter dem Motto „Alltägliche Medien – alltägliche Gefahren“. Gleichsam fand sich eine große Zahl Kinder und Jugendliche ein, die, wie ihre Eltern, großes Interesse an dem Themenschwerpunkt zeigten.

Die Gäste wurden von Frau **Heike Trottenberg**, Leiterin des DRK Familienbildungswerks, und Herrn **Bekir Arslan**, dem Vorsitzenden des Bildungs- und Erziehungsvereins, begrüßt.

Beide stellten die besondere Bedeutung der Kooperation zwischen den beiden Organisationen und den sich hieraus ergebenden Möglichkeiten dar. Auf der einen Seite sprachliche, soziale und kulturelle Kompetenz in der Ansprache und der Vermittlung und auf der anderen Seite ein hervorragendes Netzwerk von Referenten, wie auch langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Diese sich ergänzenden Vorzüge beider Organisationen werden gebündelt und sprichwörtlich „Hand in Hand“ gemeinsam in einer Seminarreihe bestehend aus drei einzelnen Seminaren mit stets aktuellem Bezug angeboten.

Durch das mit Spannung erwartete Seminar führte Herr Dipl.-Soz. Pädagoge **Andreas Pauly** vom Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der Fachhochschule Köln. Inhaltlich wurde er von Herrn **Andreas Rösel** begleitet.

Die Referenten gaben eingehend einen Überblick über die diversen Medien. Im anschließenden Selbsttest konnten die Anwesenden ihr eigenes Medienverhalten prüfen. Das Ergebnis wurde sodann von Herrn Pauly erläutert. Er wies darauf hin, dass die Nutzung der sogenannten „neuen Medien“ und deren unverminderter Einzug in viele Lebensbereiche mit deren Nutzen zusammenhinge. „Es ist praktischer, schnell mal die neuesten Nachrichten online zu lesen, als zum Zeitungshändler zu gehen,“ so Herr Pauly.

Die Kinder und Jugendlichen hatten dagegen ihre ganz eigenen Fragen mitgebracht. Bei ihnen standen mehr praktische Überlegungen im Mittelpunkt: „Was darf ich aus dem Internet kopieren?“, „Was davon weitergeben?“ und „Welche Seiten sollte ich meiden?“. Auch sprachen sie über ihre persönlichen Erfahrungen in den „Social Communities“ und dem teuren Erwachen nach einem Besuch auf einer der sogenannten „Neppseiten“.

Für die kleineren Gäste war während des Seminars eine Betreuung eingerichtet worden. Ein Spielzimmer, „konventionelles“ Spielzeug, Phantasie, gleichgesinnte Spielkameraden und fertig war die richtige Mischung für einen fernsehfreen, kreativen Abend.

Eine mehr als rundum gelungene Auftaktveranstaltung der beiden Organisationen DRK Familienbildungswerk und Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., welche mit dem nächsten gemeinsamen Themenschwerpunkt „Balanceakt Pubertät“ am 01.10.2010 eine äußerst interessante Fortsetzung erfahren wird.

Bekir Arslan

Fußballtreff der Kindertagesstätten Südafrika zu Gast am Weidenweg

Ein Hauch südafrikanischen Flairs wird am 02. Juli auf der Platzanlage und in der Halle am Weidenweg wehen. Die Jugendabteilung der Sp.-Vg. Hilden 05/06 lädt an diesem Tag zum Fußballtreff für Kindertagesstätten. 20 Kindertagesstätten haben zugesagt, an dem Turnier (ohne Wertung) teilzunehmen. Damit tatsächlich WM-Stimmung aufkommt, werden die Kitas die Anlage afrikanisch herrichten. Neben der entsprechenden Dekoration werden zudem afrikanische Künstler auftreten und es werden afrikanische Speisen angeboten.

Das Team des Spielmobils der Stadt Hilden sorgt mit einer riesigen Kletterwand und einem Parcours, auf dem Kinder ihre Geschicklichkeit testen können, für weitere Bewegungs- und Sportmöglichkeiten. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des „Kita-Cups“.

<http://kita-cup.npage.de/index.html>



Russischsprachige Hildener bedanken sich „Migration und seelische Gesundheit“



Nach über zwei Stunden Vortrag und Fragen und Antworten wirkte **Anna Bachmann**, interkulturelle Gesundheitsmediatorin im Rahmen des nordrhein-westfälischen Gesundheitsprojekts „MiMi - mit Migranten für Migranten“, ein wenig erschöpft und müde. Genau so lange dauerte das Seminar zum Thema „Migration und seelische Gesundheit“, das der Verein „WiD – Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion“ am 29. April 2010 veranstaltete. Neben wichtigen Informationen zu Gesundheit und Gesundheitsförderung zeigte Frau Bachmann auf, wie Migrantinnen und Migranten sich selbst aktiv Zugang zu Informationen und Angeboten verschaffen können.

Der erste Schritt ist gemacht. Das Interesse weitere Seminare zu Themen von Gesundheit oder Krankheit kurzfristig zu veranstalten, wurde geweckt und wir freuen uns darüber sehr. Ihnen, Frau Bachmann vielen Dank für Ihr Engagement! Unterstützt wurde das Seminar vom Josef-Kremer-Haus der AWO Hilden durch Überlassung von Räumlichkeiten.. Dafür sagen wir auch DANKE!

Tatjana Michel, Vorsitzende WiD e.V.

Türkisches Kinderfest „So schön wie immer“



Am Sonntag, den 25.04.2010 veranstaltete die Türkisch Islamische Gemeinde wie bereits seit vielen Jahren das Internationale Kinderfest, in Anlehnung an einen türkischen Feiertag. Die Routine der vielen Jahre zahlte sich aus: Wie die Jahre zuvor gab es ein unterhaltsames Programm, sehr gutes Essen und schönes Wetter.

Auch in 2010 KOMM-IN Projekt in Hilden Sport und Einbürgerung im Focus

Mit dem KOMM-IN Projekt 2010/2011 erhält Hilden zum fünften Mal Fördergelder des Landes Nordrhein Westfalen zur Schaffung neuer Strukturen, die die Integration von zugewanderten Menschen in Hilden vereinfachen und verbessern sollen.

Im diesjährigen Projekt werden zwei Ziele angestrebt:

Die Beteiligung in Sportvereinen ist ein wichtiger Indikator für die gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen - und damit der späteren Erwachsenengeneration.

Die Bereiche Integration und Sport sollen im Rahmen des Projekts strategisch aufeinander ausgerichtet werden. Eine aktuelle Bestandsaufnahme im Sinne einer Evaluation wird durchgeführt, um zukünftig das besondere Potenzial des Sports für die Integration zu nutzen und um es ziel- und wirkungsorientiert zu steuern. In einem Handlungskonzept sollen die gewonnen Erkenntnisse und die Konsequenzen daraus als Grundlage der zukünftigen Arbeit zusammengefasst werden.

Beim anderen Ziel geht es um das Thema Einbürgerung:

Die Steigerung der Einbürgerungszahlen ist erklärtes Ziel der Landesregierung, welches die Stadt Hilden aktiv unterstützt. Betrachtet man die Einbürgerungszahlen der letzten Jahre, so befinden sie sich im Landesdurchschnitt (2005: 1,7% der ausländischen Bevölkerung, 2006: 2,3% und 2007: 1,5%).

Einbürgerung ist ein wichtiger Indikator für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Integration der zugewanderten Bevölkerung.

Über die Gewinnung von Informationen zu Einstellungen und Motiven bzgl. Einbürgerung werden in Zusammenarbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Strategien entwickelt, um Einbürgerung populärer zu machen.

Das KOMM-IN Projekt 2010/2011 wird, wie bereits einige Projekte zuvor, maßgeblich von Hans Wiertert-Wehkamp von der Beratungsfirma Institut für Soziale Innovation aus Solingen begleitet.



DFB erfolgreich in interkultureller Öffnung 11 von 23 aus 8



Der Auftakt der Fußball Weltmeisterschaft steht nun unmittelbar bevor. Bestenfalls werden die Namen der deutschen Spieler bis Mitte Juli in aller Munde bleiben. Ein Grund für das Integrationsbüro einmal zu schauen, wie es mit der interkulturellen Öffnung bei der DFB-Elf bestellt ist. Schließlich lobt der Deutsche Fußball-Bund auf seiner homepage www.dfb.de die integrative Wirkung des Fußballs. Ergebnis: Die deutsche Mannschaft hat den „Integrations-TÜV“ bestanden. Knapp 50% der Spieler des 23-köpfigen Kaders haben einen Migrationshintergrund. 11 Spieler sind also im Ausland geboren oder haben mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft. In neun verschiedenen Ländern auf drei Kontinenten werden Menschen von daher vielleicht (spätestens im Finale) auch der deutschen Mannschaft die Daumen drücken.

Impressum

Integrationsbüro Hilden online-aktuell (IHOA) ist eine Publikation der Stadtverwaltung Hilden, Amt für Soziales und Integration

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Redaktion

Reinhard Gatzke
(Beigeordneter und Sozialdezernent) und das Team des Integrationsbüros:
Marita Keko, Tel.: 02103/ 72-572
Michaela Neisser, 72-573
Tobias Wobisch, 72-561

Titelbild:

Tobias Wobisch

Mitteilungen, Anfragen, Informationen bzw. den Wunsch, in den Verteiler dieses Newsletters aufgenommen zu werden, richten Sie bitte per Email an: integrationsbuero@hilden.de oder die genannten Ansprechpartner.

Für die Inhalte der erwähnten Internet-Seiten sind die dort genannten Personen oder Stellen verantwortlich.

Termine

19. Juni, 12:00 - 19:00 Uhr, 8. Internationales Kinderfest der Musikschule, Parkgelände „Holterhöfchen (siehe Artikel)

19. Juni, 19:00 - 22:00 Uhr, Delphi - Orakel am Nabel der Welt
Diavortrag von Dr. Stamatios Lymperopoulos, Veranstaltung des Kulturamts in Kooperation mit PHILIA - Griechisch - Deutscher Freundeskreis Hilden e.V., Eintritt: € 8,— inkl. Imbiss und Getränk

02. Juli, Fußballtreff der Kindertagesstätten

siehe Artikel und Seite der Veranstaltung

<http://kita-cup.npage.de/index.html>

Feiertage

08. Juli, Miradsch (Himmelsreise), islamisch

Am 27. Tag des islamischen Monats Radschab ereignete sich das Wunder der nächtlichen Reise Muhammads von Mekka nach Jerusalem. Dort angekommen, fuhr er in den Himmel auf, um dort mit den früheren Propheten zusammen zu beten.

20. Juli, Tischba beAw, jüdisch

Gedenken an die Zerstörung der beiden ersten Tempel durch die Babylonier und die Römer. Der Feiertag wird mit Fasten und Trauer gesängen begangen.